628

626

632

622

637

617

677

577

727

527

127

Ende

Anfang

Beschlüsse gefaßt wurden: dem Beschlusse der Steuerverweigerung Folge zu leisten; die Nationalversammlung aufzufordern, zur Aufrechthaltung ihrer selbst wie der Volksfreiheiten die Landwehr einzuberufen; auf die militärische Organisation der Bürgerwehr hinzuwirken, damit dieselbe in den Stand gesetzt werde, nach §. 1 des Bürgerwehrgesetzes die verfassungsmäßige Freiheit und gesetzliche Ordnung aufrecht erhalten zu können; die Söhne Westphalens im Heere mittelst Proklamation und durch ihre Familien aufzufordern, sich nicht zur Unterdrückung der Volksrechte mißbrauchen zu lassen, und die weggelaufenen westphälischen Deputirten zum Niederlegen ihrer Mandate zu bewegen und die Wahlmänner zu Neuwahlen aufzufordern. Zum Schlusse wurde ein Organisationsplan angenommen, ein aus 13 Mitgliedern bestehender Centralausschuß gewählt und demselben für die Zeit der Gefahr des Vaterlandes ausgedehnte Vollmacht gegeben.

Düsseldorf, 22. Nov. Laut Bekanntmachung vom heutigen Tage erklären der Generallieutenant von Drigalski und der Regierungspräsident v. Spiegel wegen der Stellung, welche die hiesige Bürgerwehr in dem Conflicte mit der Krone angenommen, die Gesammt-Gemeinde Düsseldorf in Belagerungszustand.

Ulm. Einladung zu neuem Abonnement. Mit geziemendem Danke für die Theilnahme, welcher die Zeitschrift „Sonne" in kurzer Zeit in Ulm sich zu erfreuen hatte, laden wir hiemit zu neuen Bestellungen für dieselbe ein.

Der Unterzeichnete war in diesem Monat verhindert, sich so dabei durch Lieferung von Arbeiten zu betheiligen, wie er gerne gewollt hätte; da nun die Hindernisse beseitigt sind, so wird er so viel möglich dahin streben, die Leser, die Kraft und Entschiedenheit lieben, zu befriedigen, und dieß zu thun um so mehr für seine Pflicht halten, da er ein Feind der Handlungsweise ist, die immer nur mit leeren Versprechungen abspeist.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, auch einige Vorurtheile zu berühren. Es kam mir nämlich schon einigemal zu Ohren, daß die Volkspartei mit Mißtrauen gegen mich erfüllt sei. Ob es von Mißverständnissen herrührt, oder ob derartige Verleumdungen absichtlich aus Feindschaft oder gelbem Brodneid gegen mich angezettelt und verbreitet werden, das lasse ich dahin gestellt. Ich würde mich, wenn nur meine Person darunter zu leiden hätte, mit völligem Stillschweigen darüber hinwegsetzen; da es aber zugleich auch der Sache der Freiheit und des Volkes schadet, so fühle ich mich verpflichtet, zu erklären, daß ich weder ein Anderer geworden bin, noch ein Anderer werden kann. Meine Ansichten und Grundsätze sind nichts in meinen Kopf Hineingelerntes, das wieder mit anderen Ansichten vertauscht werden könnte, sondern sie sind in meinem Herzen tief gegründet und mit meinem innersten Wesen so verwachsen, daß ich mit Aufgebung meiner Ueberzeugung auch mein Leben dahingebe. Ich bin nicht so eigenliebig, darauf hinzuweisen, daß ich in einer Zeit meine Ueberzeugung aussprach, wo es noch mit Leiden verbunden war; denn ich meine, was ein deutscher Mann für Wahrheit, Freiheit und Recht kämpft und leidet, das ist seine Schuldigkeit und dafür muß er auch Lästerung und Verleumdung getrost hinnehmen können. Aber um die Sache zu rechtfertigen, werde ich es mit der That beweisen, daß ich im Kampf für des Volkes Sache nicht müde werde.

Unsere Zeit ist eine wichtige, und es gilt, mitzuarbeiten, daß das Ergebniß so ausfalle, damit dem gedrückten und ausgesaugten Volke eine bessere Zukunft erstehe.

In Zukunft werden wir auch, ohne zwar den Raum für auswärtige Leser zu sehr zu beschränken, mehr Ulmisches bringen und auch die Schrannenpreise von hier und Stuttgart und derartige interessante Annoncen in die Sonne aufzunehmen suchen. Solche, die irgend eine Angelegenheit öffentlich besprochen wünschen, werden uns mit ihrem mündlichen Vorbringen willkommen sein.

In der Hoffnung, in unserem Unternehmen durch weitere Theilnahme unterstützt und in den Stand gesetzt werden zu können, die Sonne auch in weitere Kreise leuchten zu lassen, bitten wir, baldige Bestellungen bei dem Unterzeichneten im Gasthofe zum Pflug zu machen.

B. Schifterling.

Anzeigen.

Für die „Sonne" sind eingegangen durch Hr. Kaufmann H. von hier 2 fl. 20 kr., Hrn. Schlossermeister H. von hier 30 kr., Hrn. Werkmeister H. in W. 11 fl. 30 kr., von Reutlingen 3 fl., von einer Gesellschaft junger Leute bei Gustav Werner 1 fl., von einigen Studirenden in Tübingen 1 fl. 45 kr.

Für Hrn. Hans Moser in Straßburg sind von Ellwangen eingegangen 24 fl.

Die Red. der Sonne.

Der Unterzeichnete empfiehlt Medaillen von Silber mit dem Brustbild Dr. Heckers, à 27 kr., zum Tragen auf Hüten ꝛc. als demokratisches Abzeichen.

Louis Holtzschue,
Eberhardstraße Nr. 65.

Brustbild Robert Blum's mit und ohne Lebensbeschreibung à 6 kr. empfiehlt

Louis Holtzschue,
Eberhardstraße Nr. 65.

Literarische Anzeigen.

In der C. Drechsler'schen Buchhandlung in Heilbronn ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ein Todtenkranz
auf das Grab
Robert Blum's.

Rede, gehalten
von
Ludwig Pfau
bei der Trauerfeier in Heilbronn den 21. Nov. 1848.

Preis 6 Kreuzer.

Der Mehrerlös ist nach Abzug der Kosten für die Hinterbliebenen bestimmt.

Die Bürgerwehr.
Ihre Entstehung, Pflichten und Rechte.
Der
Stuttgarter Bürgerwehr
gewidmet
von
einem Wehrmann des vierten Banners.
Preis 6 kr.
Bei Louis Holtzschue, Eberhardstraße Nr. 65.

Verantwortlicher Redakteur Fr. Mühlecker. Gedruckt bei S. Greiner.

© Stadtbibliothek Ulm, 2021. Signatur: 34 587;